

Hartmut Tripp

Saxofon – Jogging

Übungen und Pattern für jeden Tag

epes

3371

Vorwort

Saxofon Jogging

dient der Festigung technischer Fähig- und Fertigkeiten auf dem Instrument, vergleichbar mit dem täglichen Jogging zur körperlichen Fitness, wird somit zum musikalischen Konditionstraining. Die Übungen dieses Heftes sind spielbar für alle Saxofon-Modelle von Bariton bis Sopran. Vorausgesetzt wird die Kenntnis oder Erarbeitung aller Griffe für den Umfang von b bis fis³. Das „Tief-C“ beim Baritonsaxofon bleibt in diesem Heft unberücksichtigt.

Saxofon Jogging versteht sich nicht als ein chronologisch abzuarbeitender Lehrgang, sondern ist individuell nutzbar. Dabei kann es sinnvoll sein, ein eigenes, ganz persönliches, in sich fortschreitendes Programm zusammenzustellen. Anfänger können sich einzelne Übungen herausuchen und sie - ihrem Fortschritt gemäß - sogar nur zeilenweise spielen.

Auch wenn eine mühelose Fingerfertigkeit im Zusammenspiel mit der entsprechenden Anblastechnik zur Bewältigung schneller Tonfolgen und Phrasen das herausragende Merkmal sein mag, so trainiert „Saxofon Jogging“ auch weitere Aspekte des Instrumentalspiels, als da sind Tonbildung, Gehörbildung, Intonation, Rhythmik, Formgefühl, Notenlesen und musikalisches Gedächtnis.

Hartmut Tripp

Saxofon Jogging

Inhalt

	<i>Seite</i>
Vorwort	03
Inhaltsverzeichnis	04
Spielanleitung	06
Übung 01	Warm-Up 07
Übung 02	Basis-Übung 08
Übung 03	Tonleitern mit Artikulation 09
Übung 04	Tonreihen legato 10
Übung 05	Viertonreihen 11
Übung 06	Tonleitern (chromatische Folge) 12
Übung 07	Tonleitern mit Terzsprüngen aufwärts 13
Übung 08	Tonleitern mit Terzsprüngen abwärts 14
Übung 09	Parallele-Tonarten (1) 15
Übung 10	Parallele-Tonarten (2) 16
Übung 11	Nonentonleitern im Quintenzirkel 17
Übung 12	Terzen chromatisch (1) 18
Übung 13	Terzen chromatisch (2) 19
Übung 14	Bebop-Scale (1) abwärts 20
Übung 15	Bebop-Scale (2) aufwärts 21
Übung 16	Bebop-Scale (chromatische Folge) 22
Übung 17	Tonleitern mixolydisch 23
Übung 18	Quintenzirkel als System 24
Übung 19	Quarten-Übung im Quintenzirkel 25
Übung 20	Nonenakkorde im Quintenzirkel 26
Übung 21	Variante Moll-Tonart 27
Übung 22	Kirchentonarten/Modi 28
Übung 23	melodisch Moll 29
Übung 24	Stufendreiklänge in Triolen 30
Übung 25	Fünftonreihe Moll 31
Übung 26	Intervalle (mit Erklärung) 32
Übung 27	Intervallreihe abwärts / aufwärts 33
Übung 28	Intervallfolge Jazz 34
Übung 29	Moll-Figuren 35
Übung 30	Moll-Triolen 36
Übung 31	Triolen-Dreiklänge (chromatische Folge) 37
Übung 32	dorisch – phrygisch 38

		Seite
Übung 33	1-2-3-5 Reihen/Funk	39
Übung 34	Diverse 1-2-3-5-Reihen	40
Übung 35	Pentatonik	41
Übung 36	Dur-Penta aufwärts (Funk)	42
Übung 37	Pentatonik-Licks / Funk	43
Übung 38	Moll-Pentatonik-Licks / Funk	44
Übung 39	Mollakkorde (chromatische Folge)	45
Übung 40	Kleine Terzen als Reihe	46
Übung 41	Verminderte Akkorde	47
Übung 42	Kadenz Reihe mit Halbverminderten	48
Übung 43	Ganztonreihen	49
Übung 44	Plus-Akkorde	50
Übung 45	Ganztöniges	51
Übung 46	Chromatik	52
Übung 47	Chromatische Eintakter	53
Übung 48	Chromatik-Lick	54
Übung 49	Ganzton-Halbton (GHGH)	55
Übung 50	GHGH-Pattern	56
Übung 51	GHGH auf und ab	57
Übung 52	HGHG-Terzen	58
Übung 53	Vierklänge chromatisch abwärts	59
Übung 54	Jazz-Standardphrase	60
Übung 55	Quarten-Übung	61
Übung 56	II-V-Kette (eintaktig)	62
Übung 57	II-V-Kette (zweitaktig)	63
Übung 58	II-V-I-Verbindungen (4taktig/mod.)	64
Übung 59	Erweiterte Kadenz	65
Übung 60	Versetzte Pentatonik	66
Übung 61	Moll-Pentatonik-Reihen	67
Übung 62	Dur- und Moll-Pentatonik	68
Übung 63	II-V-I-Phrase mit „13“	69
Übung 64	II-V-I mit Auftakt	70
Übung 65	Kadenz aus Sequenzen	71
Übung 66	Honeysuckle-Phrase	72
Übung 67	Honeysuckle special	73
Übung 68	Triole	74
Übung 69	Last Order	75

Spielanleitung

Auf Angaben zur Artikulation, also die Art der (technisch-physikalischen) Tonbildung wurde in "Saxofon Jogging" weitgehend verzichtet. Nach der Allgemeinen Musiklehre bedeutet das Fehlen von Artikulationszeichen wie Staccato-Punkte oder Binde-Bögen, dass die Noten *non legato* (it. nicht gebunden) zu spielen sind. Für die Übungen dieses Heftes gilt dies ebenfalls. Die Grundregel: Viertel und Achtel, aber weitgehend auch Sechzehntel, sind innerhalb einer Tonreihe einzeln erkennbar, aber doch dicht aneinander gereiht, was einem *portato* (it. getragen) entspricht. Die unten verwendeten Gesangsilben kommen als Vorstellungshilfen der Spielweise des Saxofons mit der Zungenbewegung am Mundstück sehr nahe. Daher ist das vorherige rhythmische Singen (ohne Tonhöhen) oder auch nur das Sprechen mit Silben - das Saxofon muss warten - durchaus sinnvoll und empfehlenswert.

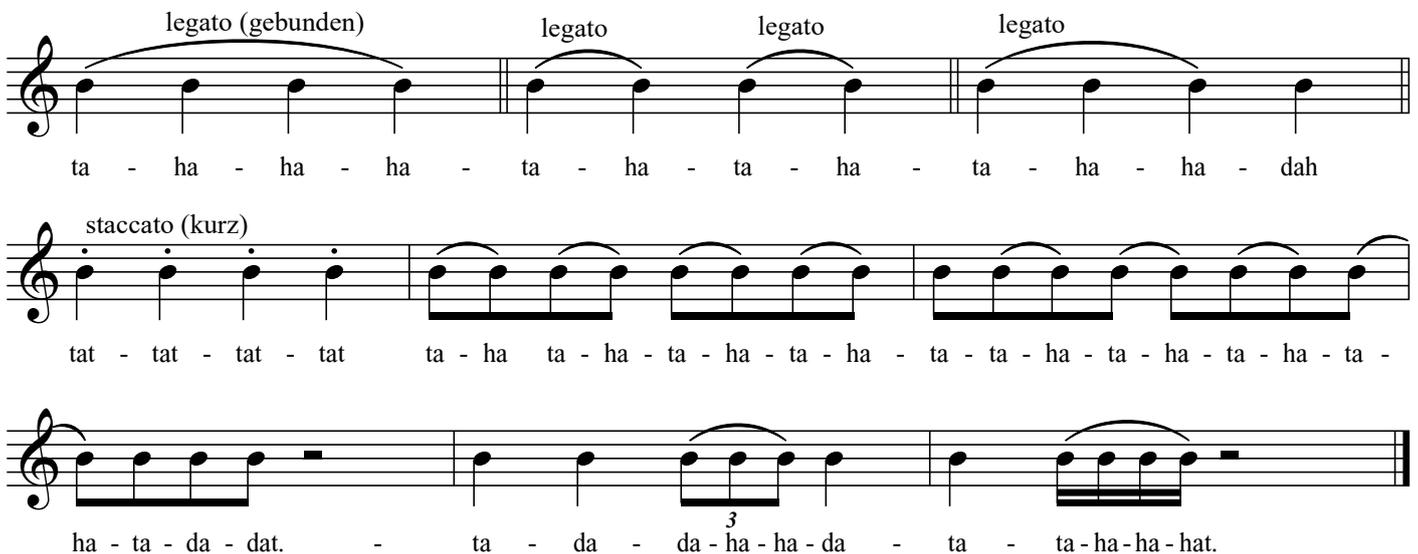
Artikulation



Auf keinen Fall: Ta-ta-ta-ta-ta-ta-tah
oder: Ta-ha-ha-ha-ha-ha-ha



Artikulationszeichen wie unten können - soweit musikalisch sinnvoll - beliebig verwendet werden.



Tempo

Das Tempo einer Übung ist nach eigenem Ermessen festzulegen und wird sich ohnehin nach und nach erhöhen. Für den Anfang sollte ein geringes Tempo (etwa MM. = 40) gewählt werden. Der Einsatz eines Metronoms kann dabei eine gute Hilfe sein.

Üb.1

Warm-Up

STATION 1

Ohne Instrument

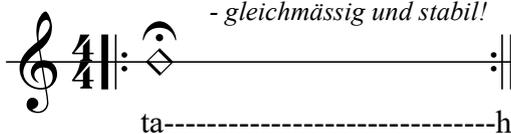
Now Is The Time - Nur das Jetzt zählt - Konzentration auf den Moment - Ruhe - Abschalten - Herunterkommen vom Vorherigen - Körpergewicht ruht auf beiden Füßen - Beine leicht gespreizt - Ruhiges Einatmen in den ganzen Körper "bis in die Zehen" - Gestütztes Ausatmen mit einem in der Hüfte spürbaren "tf"

STATION 2

Nur Mundstück

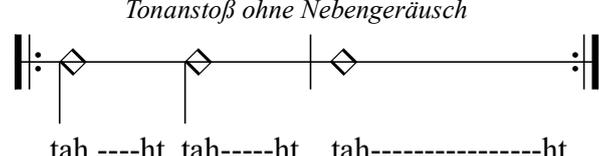
Mit Blatt und Schraube, aber ohne S-Bogen), mit links gehalten (entsprechend der Spielweise des Saxophons mit Neigung nach unten. Daumen drückt leicht gegen die Oberzähne, Blatt ruht auf der gewölbten Unterlippe, Rachenraum (innen) so offen wie möglich (Gähnvorstellung) . Stimmloses "tf---" blasen mit der Vorstellung, dass der gestützte Atem verlängert wird und bis in das Mundstück reicht.

*Ton beliebig lange aushalten
- gleichmässig und stabil!*



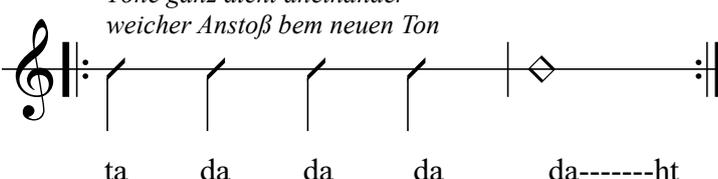
ta-----h

*deutliches Trennen der Töne
Tonanstoß ohne Nebengeräusch*



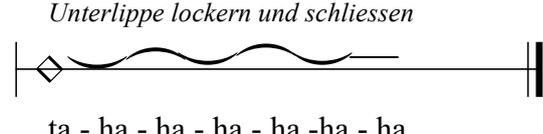
tah ----ht tah----ht tah-----ht

*Töne ganz dicht aneinander
weicher Anstoß beim neuen Ton*



ta da da da da-----ht

*Tönhöhe verändern / Sirenenton
Unterlippe lockern und schliessen*



ta - ha - ha - ha - ha - ha - ha

STATION 3

Komplettes Instrument



mf Den 2. Ton im Voraus hören

Alle Klappen sind auf,
die Fingerspitzen spüren
die (offenen) Klappen

Eine Seite für "immer wieder"

Üb.2

Basis-Übung

Der Ton macht die Musik. Für das Spielen auf dem Instrument trifft diese (allgemeine und eigentlich ja auch anders gemeinte) Redensart besonders zu. Der anzustrebende "schöne" Ton muss stabil sein, darf nicht "wackeln" oder "kippen", soll in den unterschiedlichen Tonhöhen (Registern/Oktaven) gleich klingen und keine qualitativen Unterschiede haben. Lange Haltetöne sind dafür besonders gut geeignet. Es gilt, einen Ton, der einem vorherigen folgt, in der richtigen Tonhöhe (Frequenz) zu treffen. Der Zielton muss also "stimmen." Die eigene Tonvorstellung, das "innere Hören", ist in der Weise zu entwickeln, dass man den neuen Ton in seiner "richtigen" Höhe (Frequenz) im Voraus hört. Das Spielen von Oktaven und Quinten ist ein bewährtes Mittel weil jeder physikalische Ton in seinen einfachen Schwingungsverhältnissen bereits Oktave und Quinte enthält. Dabei kann ein Stimmgerät zur Kontrolle der richtigen Tonhöhe eine gute Hilfe sein.

Oktaven und Quinten

langsam und rubato
(ohne rhythmische Bindung)

* sim. = wie zuvor

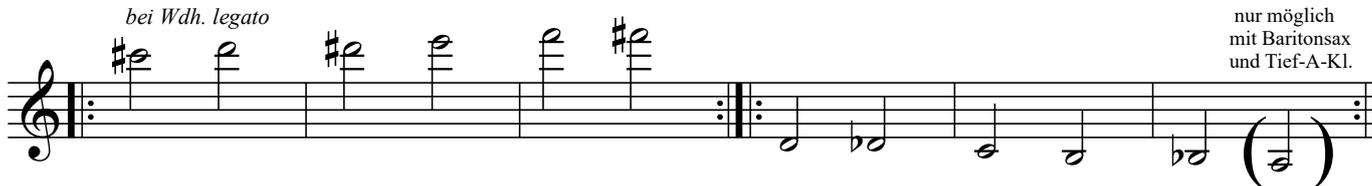


Noten für Saxophon kaufen.

Hoch und tief

bei Wdh. legato

nur möglich
mit Baritonsax
und Tief-A-Kl.



Üb.7

Tonleitern mit Terzsprung (1)

The image displays a musical score for a saxophone exercise titled 'Tonleitern mit Terzsprung (1)'. The score is written in 4/4 time and consists of ten staves of music. The first staff begins with a treble clef and a 4/4 time signature. The music is a sequence of eighth-note runs, with some measures containing triplets. The key signature changes throughout the piece, moving through various modes and scales. A large red watermark 'Etüden für alle Saxophon-Arten' is overlaid across the middle of the score. Measure numbers 5, 9, 13, 17, 21, 25, 29, 33, 37, 41, and 45 are indicated at the beginning of their respective staves.

Üb.58

II-V-I viertaktig (modifiziert)

The image displays a musical exercise titled "II-V-I viertaktig (modifiziert)" in 4/4 time. It consists of 12 staves, each representing a different key signature. The keys are: F major, Bb major, Eb major, Ab major, Db major, F# major, deutsch: H major, B major, E major, A major, D major, G major, and C major. Each staff contains a melodic line with eighth and sixteenth notes, and a series of chord symbols above it. The chord symbols are: F: Gm7, C7, Fmaj7, Ab°, Gm7, C7; Bb: Cm7, F7, Bbmaj7, Db°, Cm7, F7; Eb: Fm7, Bb7, Ebmaj7, Gb°, Fm7, Bb7; Ab: Bbm7, Eb7, Abmaj7, B°, Bbm7, Eb7; Db: Ebm7, Ab7, Dbmaj7, E°, Ebm7, Ab7; F#: G#m7, C#7, F#maj7, A°, G#m7, C#7; deutsch: H: C#m7, F#7, Bmaj7, D°, C#m7, F#7; B: F#m7, B7, Emaj7, G°, F#m7, B7; A: Bm7, E7, Amaj7, C°, Bm7, E7; D: Em7, A7, Dmaj7, F°, Em7, A7; G: Am7, D7, Gmaj7, Bb°, Am7, D7; C: Dm7, G7, Cmaj7, Eb°, Dm7, G7. A note in the F# staff is marked "fisis=g".

Üb.62

Dur-und Moll-Pentatonik

A

D-pentatonisch (Dur) h-moll-pentatonisch

Dur-Pentatonik

Moll-Pentatonik

Musical notation for exercise A, D major pentatonic scale. The notation consists of five staves. The first staff shows the scale in two directions: ascending (D-pentatonisch (Dur)) and descending (h-moll-pentatonisch). The second and third staves show the ascending and descending D major pentatonic scale (Dur-Pentatonik). The fourth and fifth staves show the ascending and descending D minor pentatonic scale (Moll-Pentatonik). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4.

B

G-pentatonisch (Dur) E-moll pentatonisch

Dur-Pentatonik

Moll-Pentatonik

Musical notation for exercise B, G major pentatonic scale. The notation consists of five staves. The first staff shows the scale in two directions: ascending (G-pentatonisch (Dur)) and descending (E-moll pentatonisch). The second and third staves show the ascending and descending G major pentatonic scale (Dur-Pentatonik). The fourth and fifth staves show the ascending and descending G minor pentatonic scale (Moll-Pentatonik). The key signature is two sharps (F# and C#) and the time signature is 4/4.

Üb.63

II-V-I-Phrase mit "13"

The musical score consists of ten staves of music in 4/4 time. The key signature changes from D minor to D major, then through various chromatic alterations (D major, E major, F major, G major, A major, B major, C major, B major, A major, G major, F major, E major, D major) to conclude in D major. The piece features a series of II-V-I chord progressions with a '13' extension on the V chord. The first staff includes chord markings: Dm7, G13, C6, and Am7. The second staff includes D13, G6, and a 'sim.' (sustained) marking. The notation includes eighth and sixteenth notes, rests, and various articulations.

Üb.66

Honeysuckle-Phrase

Die Anfangsmelodietöne von "Honeysuckle Rose" (Fats Waller/1929) zeigen Akkorderweiterungen durch Terzschichtungen, und sind zu einer Standard-Jazzphrase geworden. Der Melodieton g ist "die 11" von Dm7, der Ton e ist "die 13" von G7.

Dm7(11) G¹³
Dm7 G7

Der 4. Takt jeder Zeile ist eine frei erfundene Tonfolge zum Füllen einer empfundenen Lücke (auch "Du-ba-du") genannt

Üb.67

Honeysuckle special

The musical score consists of ten staves of music, each starting with a measure number (5, 9, 13, 17, 21, 25, 29, 33, 37, 41, 45). The music is written in a single treble clef with a 4/4 time signature. The key signature changes throughout the piece: it starts with one flat (B-flat), moves to two flats (B-flat and E-flat) at measure 17, and then to three sharps (F-sharp, C-sharp, G-sharp) at measure 29. The melody is primarily eighth-note based, with frequent rests and some triplet markings (indicated by a '3' over a group of notes). The piece concludes with a final whole note chord in the last measure of the tenth staff.

Üb.68

Triolen

A

im Quintenzirkel weiter sim.

ta - da da n da daa ta da n ta da n da daa

The exercise consists of seven staves of music. The first staff is a vocal line in 4/4 time, starting with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are 'ta - da da n da daa ta da n ta da n da daa'. The notes are mostly quarter notes, with some eighth notes. There are three triplet markings (a '3' over a group of three notes) in the first staff. The second staff is a piano accompaniment consisting of eighth-note triplets. The key signature changes to one flat (Bb) in the second staff. The exercise continues with more staves of piano accompaniment, all featuring eighth-note triplets. The final note of the seventh staff is a fermata.

B

The exercise consists of three staves of piano accompaniment. All staves feature eighth-note triplets. The key signature starts with one sharp (F#) and changes to one flat (Bb) in the second staff. The exercise ends with a fermata on the final note of the third staff.

Üb.69

Last Order

A

Musical score for section A, 4/4 time signature. The piece consists of five staves of music. The first staff begins with a treble clef and a 4/4 time signature. The melody is primarily eighth and sixteenth notes, with several triplet markings (indicated by a '3' below the notes). The key signature changes from one flat (B-flat) to two flats (B-flat and E-flat) in the second staff, and then to one sharp (F-sharp) in the third staff. The piece concludes with a half note and a fermata.

B

Musical score for section B, 4/4 time signature. The piece consists of four staves of music. The first staff begins with a treble clef and a 4/4 time signature. The melody is primarily eighth and sixteenth notes, with several triplet markings (indicated by a '3' below the notes). The key signature changes from one flat (B-flat) to two flats (B-flat and E-flat) in the second staff, and then to one sharp (F-sharp) in the third staff. The piece concludes with a half note and a fermata, with a *rit.* (ritardando) marking above the final notes.

Musik für Saxofon

George Bizet (1838-1875)

Habanera (aus : Carmen)
Sopran- oder Tenor-Saxofon und Klavier. eres 3227
Alt- oder Bariton-Saxofon und Klavier. eres 3228

Hornoff, Alfred (1902-1969)

Variationen über das Volkslied „Ein Männlein steht im Walde“
für 2 Alt- und 2 Tenor-Saxofone, eres 2764

Limberg, Hans-Martin (*1961)

L´arrivée (Sopran-Saxofon & Orgel), eres 2657
Quatres pièces (Sopran-Saxofon & Orgel), eres 2658
Saxophonietta (Alt-Saxofon & Klavier), eres 2659

Mägi, Ester (1922-2021)

Collocutio (Saxofon-Quartett), eres 2689

Oginski, Michal Kleofas (1765-1833)

Polonaise a-moll (Einrichtung: Hartmut Tripp)
Saxofon in B^b und Klavier, eres 3259
Saxofon in E^b und Klavier, eres 3260

Reger, Max (1873-1916)

Romanze für Alt-Saxofon und Klavier, eres 3243

Camille Saint-Saëns (1835-1921)

Der Schwan. Alt-Saxofon und Klavier. eres 2963
Der Schwan. Sopran- oder Tenor-Saxofon und Klavier. eres 2962

Siimer, Mart (*1967)

Besinnlicher Abend (Saxofon-Quartett), eres 2723

Tripp, Hartmut (*1937)

A New Fresh. Acht Kompositionen für Sopran-Saxofon und Klavier, eres 2894
Baltische Impressionen (3 Alt- oder 3 Tenor-Saxofone.) eres 3225
Es kommt ein Schiff geladen. Adventsmusik für Saxofonquartett, eres 2925
Caribbean Stuff. Melodien aus der Karibik und Südamerika
Ausgabe Bb-Instrument (mit Playback-CD). eres 2928
Ausgabe Eb-Instrument (mit Playback-CD). eres 2929
Besuch im Zoo (drei Saxofone gleicher Stimmung) eres 2995
Groovin´Classic. Musik aus der europäischen Musiktradition
Ausgabe für Saxofon (Sopran- Tenorsaxofon) eres 3221
Ausgabe in E^b (Alt-Saxofon) eres 3220
Modus vivendi (Sopran- oder Alt-Saxofon und Orgel) eres 3242
Forsythien (Alt-Saxofon und Orgel) eres 3261
Feiertagsmusik. Sopran- oder Altsaxofon und Orgel eres 3266 (nach „Eks teie tea“ von R. Tobias)
Saxofon-Jogging Übungen und Pattern für jeden Tag (Für alle Saxofone geeignet) eres 3371
Stations. Saxofon & Orgel (Sopran- oder Alt). eres 3280

Verhiel, Ton (1956-2021)

Introduction und Scherzo (Alt-Saxofon & Gitarre), eres 2687
Meditation (Alt-Saxofon & Orgel), eres 2671
Partita breve (Alt-Saxofon & Orgel), eres 2670
Solo-Suite Nr. 1 (Für alle Saxofone), eres 2686
Sonatine für Sopran/Tenor-Saxofon & Klavier, eres 2688
Dos Danzas für Alt-Saxofon, Gitarren-Trio und Percussion, eres 2784

eres

www.notenpost.de

04/2023